

Veranstaltungen im Bachelorstudiengang (Stand: 02/2024)

Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können

BA 1, ...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSG e	GS	SoPäd
1a	Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft	BTh-AT	x	x	x^1	x
1b	Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	BTh-NT	x	x		
2	Einführung in die Historische Theologie	HTh	x	x	x	x
3	Einführung in die Systematische Theologie	SysTh	x	x	---	---
4	Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik	PrTh	x	x	x	x
5	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	HTh	x	x	x	x
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung von 20 Minuten				
Credits			12	12	8	8
Modulbeauftragter		Dr. Sebastian Eck				

Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen

BA 2, ...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSG e	GS	SoPäd
1a	Das Methodenspektrum der atl. Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen	BTh (AT oder NT)	x	x	x	x^4
1b	Das Methodenspektrum der ntl. Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen					
2	Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas kennen lernen und anwenden (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)	HTh	x	x	x	x
3	Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren	SysTH	x	x	---	---
4	Die korrelative Grundstruktur religionsdidaktischer Arbeit erläutern und exemplarisch entfalten können	PrTh	x	x	---	---
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit von 35.000 Zeichen in BTh				
Credits			12	12	6	6
Modulbeauftragter		Prof. Dr. Hildegard Scherer				

Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen

BA 3, ...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSG e	GS	SoPäd
1a	Biblische Zeitgeschichte (AT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	BTh-AT	x	x	---	---
1b	Biblische Zeitgeschichte (NT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	BTh-NT	x	x	---	---
2	Das liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)	HTh	x	x	x	x
3	Gottes Handeln in der Geschichte erläutern	SysTh	x	x	---	---
4 a/b	Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft <u>oder</u> Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	BTh (AT/NT)	---	---	x^2	---
5	Einführung in die Systematische Theologie	SysTh	---	---	x	x

6	Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren	SysTh	---	---	x ³	---
7	Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennenlernen	HTh	---	---	---	x
Modulabschlussprüfung		Klausur von 120 Minuten in HTh				Klausur von 60 Minuten in HTh
Credits			12	11	8	8
Modulbeauftragter		Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach				

Modul 4: Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche (GyGe/BK, HRSGe, GS)

Modul 4: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln (nur SoPäd)

BA 4, ...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSGe	GS	SoPäd
1a	Ausgehend von Texten des AT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	BTh (AT oder NT)	x	x	x	---
1b	Ausgehend von Texten des NT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen					
2	Die Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften (Sozial- und religionsgeschichtliche Wirkungen des Christentums bewerten)	HTh	x	x	x	---
3	Ethische Urteile problematisieren und begründen	SysTh	x	---	x	x
4	Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkchancen religiösen Lernens beschreiben	PrTh	x	x	x	---
5	Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren	SysTh	---	---	---	x
6	Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	SysTh	---	---	---	x
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit von 35.000 Zeichen (Schwerpunktsetzung in einer der Disziplinen)				Portfolio in der SysTh von ca. 35.000 Z.
Credits			12	9	8	8
Modulbeauftragte		N.N.				

Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren

BA 5,...		Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSGe	GS	SoPäd
1a	Ausgewählte Themen des AT für den Unterricht erschließen	BTh (AT oder NT)	x	xx (zwei von drei Kursen sind zu belegen)	x oder 5.3	x oder 5.3
1b	Ausgewählte Themen des NT für den Unterricht erschließen					
2	Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennen lernen	HTh	x		---	---
3	Gott im Unterricht thematisieren	SysTh	x		x oder 5.1	x oder 5.1
4	Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten	PrTh	x	x	x	x

5	Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkchancen religiösen Lernens beschreiben	PrTh	---	---	---	x
6	Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern	PrTh	---	---	---	x
Modulabschlussprüfung		Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der PrTh				
Credits		12	9	6	10	
Modulbeauftragter		Dr. Sebastian Eck				

Modul 6: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln

BA 6,...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSG e	GS	SoPäd
1	Die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld zwischen Theologie und Religiosität erläutern können	HTh	x	x	x oder 6.3	Studierende mit dieser Schulform müssen das Modul nicht studieren.
2	Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	SysTh	x	x	x	
3	Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern	PrTh	x	x	x oder 6.1	
4	Kirche und Recht	PrTh	x	---	---	
Modulabschlussprüfung		Portfolio in der SysTh von max. 20 Seiten				
Credits		8	6	5		
Modulbeauftragter		Prof. Dr. Ralf Miggelbrink				

Modul: Berufsfeldpraktikum

BA, ...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe	HRSG e	GS	SoPäd
BFP	Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum	PrTh	3	3	3	3
Modulbeauftragter		Dr. Sebastian Eck				

- 1: Die nicht im ersten Semester gewählte biblische Einführungsveranstaltung muss im dritten Semester belegt werden (BA LA GS)
- 2: Es muss hier jene Lehrveranstaltung gewählt werden, die nicht in Modul 1 belegt wurde (BA LA GS).
- 3: Diese Lehrveranstaltung wird immer nur im Sommersemester angeboten.
- 4: Wenn in Modul 1 das AT belegt wurde, muss in Modul 2 das NT belegt werden und umgekehrt (BA LA SoPäd).